

# **Gemeindebote**

der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Schwarzenfeld

*evangelisch - herzlich - nah*



Christuskirche

Nummer 4 - August - September 2015

Die Zeit ist reif.  
Gott möchte,  
dass wir ernten  
und danken.





Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

## DEN KINDERGLAUBEN BEWAHREN

In einer Welt, in der alles immer vorwärts gehen soll, ist Umkehren nicht eingeplant. Rückwärts-gewandt wird mit Rückschritt gleichgesetzt. Rückschritt ist eben nicht Fortschritt.

Ebenso bedeutet alt werden oft, kindisch, infantil sein. Demenz als großes Schreckgespenst für die Gesellschaft. Der Film „Honig im Kopf“ thematisiert dieses Problem. Es wird gezeigt: Kinder gehen anders mit Krankheit, Leben und Tod um. Unbeschwert, nicht belastet von allen möglichen Wenn und Aber, sondern einfach und voller Zuneigung und Vertrauen.

Im Verlauf des Lebens ändert sich das, Erwachsene raten dazu, nicht zu gutgläubig zu sein. Enttäushtes Vertrauen lässt vorsichtig und misstrauisch werden. Eigene schlechte Erfahrungen und große und kleine Betrügereien

bestimmen den Abschied von der Kindheit. Das Grundvertrauen von Kindern bekommt Risse. Die Vertreibung aus dem Paradies passiert mit dem Älterwerden ein weiteres Mal.

Ich bin froh, dass ich meinen Klein-Kinder-Glauben nicht verloren habe. Natürlich gehören zu meinem Leben auch Fragen, Zweifel und Enttäuschungen. Klar hadere ich auch mit meinem Gott. Aber mein Urvertrauen zu einem begleitenden, schützenden und liebenden Gott ist nie so erschüttert worden, dass ich Gott misstraut hätte. So kann ich immer noch vom Reich Gottes träumen und versuchen, bereits jetzt einen Lichtstrahl aus dem Himmelreich auf der Erde zu entdecken und anderen zu zeigen. Es ist schön, auch als Erwachsener als Kind Gottes geborgen zu sein.

CARMEN JÄGER

# Aus dem Gemeindeleben - Rückblick



Von links: Praktikant Jochen Bing, Vincent Gösch, Pfarrerin Gentzwein und Dennis Legler.

## **Konfirmandenausflug am 7.7.2015:**

An einem Dienstagmorgen um 9:00 Uhr fuhr der Bus ab, Neuendettelsau entgegen. Die Konfirmanden des nächsten Jahres aus den Gemeinden Schwarzenfeld, Pfreimd, Nabburg, Illschwang und Rieden konnten sich dabei näher kennen lernen. Im Missionswerk angekommen, gab es 2 Aktivitäten: Zuerst Trommeln mit „echten“ Trommeln aus Kuhhäuten oder die Ausstellung der Mission ansehen. Hier ging es um das alltägliche Leben in Papua-Neuguinea. Dort gibt es große Taschen, welche man mit dem Kopf trägt, namens Bilum. Sogar Babys werden so transportiert. In der Abteilung über Afrika setzten sich die Konfis in ein „Taxi“, einen Kleinbus, in welchem bis zu ca.18 Leute transportiert werden! Das war ganz schön eng! Nach einem Wechsel der Gruppen gab es dann auch schon Mittagessen; Schnitzel mit Pommes!. Da haben alle Konfirmanden große Augen gemacht. Doch da es keine Nachspeise gab, ging die Meute fast geschlossen nach einem Fotoshooting zur nächsten Eisdielen. Danach wieder rein in den Bus und weiter gings nach Heilsbrunn, das Münster ansehen. Das ist nicht irgendeine Kirche, sondern eine Kirche mit über 800 jähriger Tradition und einer heilenden Quelle (daher der Name der Stadt). Durch diesen Abstecher, aber vor allem wegen der brennenden Hitze, waren alle außer Puste und freuten sich über die Abkühlung im Bächlein des Klostergartens. Alles in Allem: Ein gelungener Ausflug!

*Jochen Bing*





30 Motorrad fahrende Christen auf 25 Maschinen trafen sich am 11. Juli um gemeinsam in den Bayerischen Wald zu fahren. In zwei Gruppen fanden sie sich in Zwiesel wieder zum Mittagessen zusammen. Eine Andacht in der evangelischen Kreuzkirche in Zwiesel und der Abschlussegens in unserer Christuskirche rundeten die gelungene Ausfahrt ab.

### **Dank**

Die höhenverstellbare Orgelbank wurde geliefert und erleichtert unseren Organisten den Dienst sehr.

Wir danken unserem Hausmeister Andreas Meier dafür, dass er die beiden Stellwände mit einer Korktapete überzogen hat.

Ein herzliches Dankeschön an den letzten Konfirmandenjahrgang, für die großzügige Spende von 160,- €, die an Brot für die Welt gehen.

Auch für unser neues Projekt, gemeinsam einen Brotbackofen zu bauen, gehen immer wieder Spenden ein. Danke! Insgesamt wird er wohl ca. 1000,- € kosten. Wir hoffen, ihn Ende nächsten Jahres mit einem großen Gemeindefest einweihen zu können.

### **Hilferuf**

Für eine gehbehinderte Rentnerin suchen wir dringend einen günstigen elektrischen Rollstuhl.

**Getauft wurden** am 05.04.15 **Emma Heindl** in der Erlöserkirche Schwandorf. Am 27.6.15 **Elisa Raum** aus Dürnsricht in Simmelsdorf und **Anastasia Wolf** aus Fronberg am 1.8.15 in unserer Christuskirche.

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen!“ (Psalm 91,11)

**Ein „Herzliches Willkommen!“ an die neu Zugezogenen**

Andreas und Markus Hawlicheck und Karola Schreiber in Schwarzenfeld. Marcus Metzger in Stulln. Patrick Zilk in Trossau bei Altendorf.

## **Aus dem Gemeindeleben - Ausblick**

Wir sind sehr glücklich, dass junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde den Beruf des Pfarrers/ der Pfarrerin erlernen wollen. Zur Zeit ist **Ivena Ach** Vikarin in der Gemeinde Fürnried und bereitet sich auf das Zweite Examen vor. **Chiara Haubelt** aus Säulnhof und **Jochen Bink** aus Schmidgaden haben sich in der kirchlichen Hochschule Neuendettelsau für das Wintersemester eingeschrieben und beginnen im September mit dem Feriensprachkurs Hebräisch ihr Theologiestudium. Beide kennen sich im katholischen Glauben gut aus und sind musikalisch. Chiara spielt auch in unserem Posaunenchor die Posaune und Jochen war bei den Regensburger Domspatzen und spielt Geige. Er hat im Juli bei Pfarrerin Gentzwein ein Vorpraktikum gemacht und viele ihrer Arbeitsgebiete kennengelernt.



Wir sind sehr dankbar, dass Ruhestandspfarrer **Eberhard Steinacker** weiterhin Gottesdienste hält und Pfarrerin **Romy Köppen** ab August ihren Ruhestand in Schwarzenfeld verbringt. Sie war die erste Pfarrerin aus Schwarzenfeld.



Pfarrerin Gentzwein hat **Urlaub vom 2.-22.8.2015**, die Vertretung übernimmt Pfarrer Knobloch Telefon 09671 1533

Am 1.8.15 wird **Pater Georg** aus Stulln verabschiedet. Wir lassen ihn schweren Herzens ziehen und bedanken uns bei ihm für seine stets freundliche und offene Art und seine ökumenische Aufgeschlossenheit.

Wir begrüßen **Pfarrer Josef** als seinen Nachfolger in Stulln, den die Schwarzenfelder ja schon kennen. Wir wünschen ihm Gottes Segen und viel Kraft für seine neuen Aufgaben.

Unsere Gemeinde beteiligt sich beim historischen **Festzug am 6.9.15**. Die Kirchenvorsteher werden in historischen Gewändern an markante Ereignisse aus der evangelischen Kirchengeschichte in Schwarzenfeld erinnern.

Mit der **interkulturellen Woche** Ende September erinnern die christlichen Kirchen seit 40 Jahren an ihr Engagement gegen rassistische Ausgrenzungen. Kardinal Marx, Bischof Bedford-Strohm und Metropolit Augoustinos bitten um eine gerechte Lösung des Flüchtlingsproblems.

Unser **Bildungswerk** lädt ein zu dem Schauspiel des Nobelpreisträgers Roald Hoffmann am Donnerstag den 24.9.15 um 19.30 Uhr im Kubus in Ursensollen. Es heißt: „Was euch gehört.“ und handelt von einer alten Jüdin, die im zweiten Weltkrieg in der Westukraine versteckt wurde. Die Fragen ihrer Enkelin wecken alte Erinnerungen und es wird kompliziert, als sich Besuch aus der Ukraine ankündigt.

Der Eintritt beträgt 20,- € an der Abendkasse.

**Der neue Konfirmandenkurs** beginnt mit der Konfirmandenfreizeit, der sogenannten „Konfiburg“ in Trausnitz vom 25.-27.9.15. Gemeinsam mit den Konfirmanden aus Schwandorf, Oberviechtach, Nabburg und Pfreimd sowie Hirschau wird das Thema „Bibel“ sachlich und spielerisch bearbeitet. Auch der Konfirmandenunterricht wird in größerer Runde stattfinden. Unsere vier Konfirmanden werden sich mit denen aus Nabburg, Pfreimd und Oberviechtach zusammen tun und auch der Unterricht wird an verschiedenen Orten stattfinden. Die neuen Konfirmanden sind: **Alina Wolf** und **Kevin Rotärmel** aus Schmidgaden und **Dennis Legler** und **Vincent Gösch** aus Schwarzenfeld. Sie werden im Gottesdienst am Erntedankfest der Gemeinde vorgestellt.

## ERNTEDANK

Einen Korb voller Dank  
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,  
was wir zum Leben brauchen.

Kastanien für die Kinderaugen,  
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,  
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,  
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,  
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

Tina Willms



Grafiken: Jost

**Die offene Gruppe „60 plus“** trifft sich von 14.30 - 16.30 Uhr

Sie beginnt im Gemeinderaum mit einem kleinen Kaffeetrinken. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Sonja Haubelt, Telefon 09438-238.

### **3. Mittwoch im Monat**

19.8.15: Märchen und unsere Erfahrungen damit

16.9.15: Filzen von Kugeln und Formen gestalten mit Fugenmasse.







## DARF MAN DIE SUPPE SEGNET?

Nach verbreiteter Auffassung segnen Protestanten ausschließlich Menschen, Katholiken darüber hinaus auch allerlei Dinge. Das ist nicht ganz korrekt. Denn bereits beim Tischgebet beten beide Konfessionen unterschiedslos: „Herr, segne diese Gaben ...“ Aber geht es um Häuser, neue Autos, Fabriken, Altenheime, Feld, Wald und Flur – holen die Katholiken eindeutig weiter aus und anempfehlen alles der Fürsorge Gottes.

Der Sinn des Segens ist über die Konfessionsgrenzen hinweg gleich: Nicht die unmittelbar Handelnden – also Pfarrerinnen und Pfarrer im Gottesdienst, Eltern und Kinder beim Tischgebet – stehen im Zentrum des Geschehens. Sie segnen nicht aus eigener Vollmacht, sondern sie bitten um den Segen Gottes: „Es segne und behüte euch Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.“ Das Segensgebet ist keine Beschwörung und kein magisches Ritual. Es werden keine geheimen Kräfte übertragen, keine Abwehrzauber freigesetzt, sondern Mensch und Welt werden Gott anvertraut.

Da es nicht um Zauber und Magie geht, sondern darum, das Leben religiös zu deuten, kann die Geste bescheiden sein. Schon Worte wie „Ade“ und „Adieu“ signalisieren: Ich empfehle dich Gottes Schutz an. Eltern zeichnen ihren Kin-

dem ein Kreuz auf die Stirn, wenn sie das Haus verlassen, um zur Schule zu gehen oder mit Freunden einen Ausflug zu machen. In der evangelischen Kirche ist der Reisesegen wiederentdeckt worden. Zu Beginn der Urlaubssaison stellen Kirchengemeinden die Reisenden unter den Schutz Gottes – besser gesagt: sie bitten diesen darum.

Eine ganz besondere Bedeutung hat der Segen bei Taufe, Konfirmation oder Trauung. Er bittet um göttlichen Beistand für eine neue Lebensstufe. Auch hier gilt: Nicht die Geistlichen sind die Herren des Geschehens, sondern der, um dessen Zuwendung sie bitten. Deshalb hat es mit Recht immer wieder zu heftigen Debatten geführt, wenn Kirchenvertreter meinten, Gottes Zuwendung für homosexuelle Paare blockieren zu dürfen, indem sie den Segen verweigerten. Da hatten moralische Ordnungsvorstellungen mehr Gewicht als die unzweifelhafte Zusage Gottes, seine Gnade jedem zuteil werden zu lassen, der sich danach sehnt.

EDUARD KOPP

### ✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)





## ICH BIN EVANGELISCH WIE ...

Interessiert Sie, welcher bekannte Protestant oder welche berühmte Protestantin Ihnen am nächsten steht? Ein neues Angebot im Internet gibt Auskunft: Der Protestant-O-Mat! Evangelisch sein kann man auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Bildung, Musik, Frömmigkeit, Verantwortung, Toleranz und Humor prägen den Protestantismus, aber auch Regeln, Arbeit und Gewissen.

Der Protestant-O-Mat ([evangelisch.de/protestantomat](http://evangelisch.de/protestantomat)) versammelt aus diesen und weiteren Kategorien insgesamt 22 Fragen, die spielerisch im Stile eines Psychotests beantwortet werden müssen. Das Ergebnis ist aber keine Wahlempfehlung wie beim bekannten Vorbild, dem Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung. Vielmehr werden die Übereinstimmungen der gegebenen Antworten mit berühmten Protestantinnen und Protestanten aus der Geschichte ausgegeben. Man kann auf diese Weise also herausfinden, ob man in seinen Glaubensüberzeugungen eher einem Philipp Jacob Spener nahe steht oder einer Katharina von Bora. Oder ob man glaubt wie Dorothee Sölle oder eher wie Martin Luther King.

Die drei Persönlichkeiten mit den meisten Übereinstimmungen zu den eigenen Antworten werden ausgegeben - und in einer kurzen Beschreibung ihrer spezifischen Art zu glauben samt einiger biografischer Notizen dazu dargestellt. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, dieses Ergebnis direkt auf Facebook zu teilen und so darüber mit anderen in einen Austausch zu kommen.

Der Protestant-O-Mat ist ein Angebot auf dem in frischem Design neu gemachten Internetportal [evangelisch.de](http://evangelisch.de): Ein spielerisch leichter Zugang zur bunten Vielfalt des protestantischen Glaubenslebens anhand von „Proto-Typen“ - und gleichzeitig eine Möglichkeit zum Einstieg in eine Reflexion des eigenen Glaubens, wenn man so den Satz beantwortet: „Ich bin evangelisch wie ...“

**Posaunenchor:** Freitag 18.30 Uhr, (Renate Oppelt 09435-1311)

**Jungbläser:** Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr (Thorsten Willecke tromborsten@googlemail.com )

**Minigottesdienste** für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, dem **13.9.15** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

**Kindergottesdienst** am Sonntag, den **20.09. und 11.10.15 (nicht 18.10.15!)** um 09.30 Uhr im Gemeindehaus.

**60 plus:** am Mittwoch 19.08. und 16.09.15 von 14.30 -16.00 Uhr im Gemeindehaus

**Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg:** Letzter Donnerstag im Monat: **24.09.15** um 16.00 Uhr:

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach, Altendorf!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

**Internetseite für Kinder:** [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **[www.schwarzenfeld-evangelisch.de](http://www.schwarzenfeld-evangelisch.de)** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelisches Pfarramt** Kto.Nr. DE09 750 510 40 0 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld. **Kirchgeldkonto:** Nr. DE82 7505 1040 0570 0820 40

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

**Pfarrerin** Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

**eMail.:** [pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de](mailto:pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de)

**Telefon:** 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

**Sekretärin** Karin Irlbeck: Pfarrbüro **Dienstag** 08.00-12.00 Uhr

**Vertrauensfrau** des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Tel: 09438-238

**eMail:** [sonjahaubelt@t-online.de](mailto:sonjahaubelt@t-online.de)

**Mesnerin:** Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa	01.08.	10.00 Uhr	Taufe Anastasia Wolf
So	02.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa	08.08.	11.00 Uhr	Diamanthochzeit Marieluise und Reinhard Graf
		14.00 Uhr	Trauung Dirk und Sabrina Simon geb. Domes in Büchelhof
So	09.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	16.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	23.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	30.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	06.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa	11.09.		<b>Motorradtour</b> in die Frankische Schweiz, Anmeldung bei Werner Gentzwein, Telefon: 09435-3555
So	13.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Di	15.09.	08.15 Uhr	ök. Schulanfängergottesdienst St. Dionys
Mi	16.09.	08.15 Uhr	Ökumenische Schulgottesdienste in St. Marien
		14.30 Uhr	60plus - Märchen
So	20.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do	24.09.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
Fr	25.09.	...	Konfiburg Trausnitz
So	27.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst/Gemeindebrief fertig
Sa	03.10.	10.00 Uhr	<b>Frauen-Pilgern</b> in Sulzbach-Rosenberg
So	04.10.	09.30 Uhr	<b>Erntedankfest</b> - Familiengottesdienst mit Abendmahl + Konfis
So	11.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sa	17.10.	14.00 Uhr	<b>Meditative Wanderung</b> in Schwarzenfeld
		18.00 Uhr	<b>Abendgottesdienst</b> , anschließend <b>Whisky tasting</b> - Bitte bei Pfarrerin Gentzwein anmelden!!!